

Drucksachen Nr.:

Geschäftsbereich/FB: 9/901			Erstellungsdatum:	18.03.2016
Bearbeiter: Herr Kümmel	Telefon:	1062	Eingang 922:	31.03.2016
			Termin:	22.03.2016
	*			
Beantwortung der		<u></u>		
☐ Anfrage / ☐ Kleine Anfrage - Dru	ucksachen I	Nr.:	16/SVV/0177	
Fragesteller/in: Stadtverordneter Lack,				
Betreff: Stadtteilkonferenz Potso	dam West			
In Beantwortung o. g. Drucksache teile ich I	hnen Folge	ndes mit:		
Frage 1:				
Wie ist der aktuelle Stand der Ges	spräche in	n Beteiliguı	ngsverfahrens zur Ent	wicklung des
"Westkurve" Geländes zwischen de	m KIS und	d der Initiat	ive Westkurve und wie	wird zeitlich
weiter vorgegangen?				
Am 16.03.2016 wurde die Entwurfsplar	nuna zur N	leunestaltun	n des Sportplatzes Hans	-Sache-Straße
einvernehmlich von allen Beteiligten v	verabschie	det. Noch is	m April wird der KIS d	ie notwendige
Genehmigungsplanung abschließen und	d Baugene	hmigung bea	antragen. Vorbehaltlich d	es Zeitpunktes
und Inhaltes der Baugenehmigung, s	trebt der	KIS ein Bau	beginn im Herbst dies	es Jahres an.
Witterungsbedingt ist mit jetzigem Kenn 2017 zu erwarten.	ilnissiana e	ein Adschius	s der Baumaisnanmen fü	ır das Fruhjahr
			∇ Fartastrum	-t-b- D#-t#
1				siehe Rückseite
			<u> </u>	
Oberbürgermeister			Beigeordnete/r/Vertre	eter/in des GB

## Frage 2:

Die Initiative zur Entwicklung der Geschwister Scholl Straße 34 zum Stadtteilhaus benötigt Hilfe bei der Absicherung des Gebäudes/Geländes, bevor Baumaßnahmen stattfinden können. Wie wird/kann die Stadtverwaltung die Initiative bei bauvorbereitenden Maßnahmen unterstützen?

Im Bereich der Nachbarschafts- und Begegnungshäuser kann auf der Grundlage der durch die Stadtverordnetenversammlung am 02.04.14 mit der DS 14/SVV/0047 beschlossenen "2. Fortschreibung des Rahmenkonzeptes zur Weiterentwicklung und Steuerung von Nachbarschafts- und Begegnungshäusern in der Landeshauptstadt Potsdam" und insbesondere der darin festgeschriebenen Förderrichtlinie innerhalb des im Haushaltsplan eingestellten Budgets (Produkt 28404) eine finanzielle Förderung als institutionelle Förderung im Sinne einer Grundförderung ausgereicht werden.

Gegenstand einer Grundförderung können entsprechend der genannten Förderrichtlinie (Pkt. 8 des Rahmenkonzeptes) die personelle Ausstattung, Miete / Betriebskosten oder Sachkosten sein.

In diesem Rahmen wird der die Initiative "Scholle 34" tragende Verein Stadtteilnetzwerk Potsdam West e.V. für seine aktive sozial-kulturelle Arbeit seit einigen Jahren, zuletzt in Höhe von 57 T€ gefördert. Für die Haushaltsjahre 2015/16 erhält er eine zusätzliche Förderung in Höhe von 100 T€ u.a. für die Projektentwicklung "Scholle 34".

Hier ist eine Unterstützung der Initiative durch die Landeshauptstadt Potsdam im Zusammenhang mit bauvorbereitenden Maßnahmen angefragt.

Solche Förderszenarien sind nicht Bestandteil der Förderrichtlinie, d.h. Aufwendungen für Bauleistungen und/oder bauvorbereitende Maßnahmen sind im Rahmen der Aktivitäten des für die Förderung zuständigen Geschäftsbereiches 2 nicht zuwendungsfähig.

Nach Aussagen des Geschäftsbereiches 4 bestehen auch dort weder Kapazitäten noch Möglichkeiten, die Stadtteilinitiative bei der Sicherung des Geländes und des Gebäudes Geschwister-Scholl-Straße 34 unmittelbar zu unterstützen.

Der Geschäftsbereich 4 kann allerdings Hilfe und Beratung zu Fragen des Umfangs und der Reichweite der bauordnungsrechtlichen Sicherungspflichten und zu Baunutzungsanträgen etc. geben.

## Frage 3:

Das ausgezeichnete Projekt Neue Nachbarschaften Haeckel-Kiez benötigt verbindliche Finanzierungsgrundlagen, um seine Arbeit im Stadtteil fortzusetzen und zu planen. Wie und wann wird die Stadt eine Finanzierungsgrundlage für den bedarfsgerechten Erhalt des Projektes schaffen?

Das Projekt "Neue Nachbarschaften" des Stadtteilnetzwerkes Potsdam - West wird seit 2013 als freiwillige Leistung der Landeshauptstadt Potsdam gefördert.

Seit 2015 erfolgt die Förderung des Projektes im Rahmen des Integrationsbudgets. Eine weiterführende Förderung ab 2016 ist vorgesehen, wobei die Förderung im Gesamtkontext aller Integrationsprojekte erfolgt.

Eine Richtlinie für das Integrationsbudget wurde im Fachbereich Soziales und Gesundheit erarbeitet und wird derzeit rechtlich inhaltlich geprüft.